




Operetten mit den meisten Aufführungen in Deutschland

Quelle: Deutscher Bühnenverein

Daten: 2011/12 bis 2021/22

 <https://miz.org/de/statistiken/operetten-mit-den-meisten-auffuehrungen-in-deutschland>

Statistiken

Titel (Komponist*in)	2021/22 ¹			2020/21 ¹	2019/20 ¹	2018/19	2017/18	2016/17	2015/16	2014/15	2013/14	2012/13	2011/12
	Auf- führungen	Insze- nierungen	Besuche	Aufführungen									
1 Die lustige Witwe (Lehár)	128	10	45.772	5	46	103	69	84	99	66	77	68	173
2 Die Fledermaus (Strauss)	103	11	42.739	52	106	116	139	156	129	106	171	246	231
3 Im weissen Rössl (Benatzky)	89	6	27.926	36	105	158	179	125	126	158	196	218	141
4 Das Land des Lächelns (Lehár)	57	4	11.135	20	38	49	13	4	33	0	41	33	65
5 Der Vetter aus Dingsda (Künneke)	48	6	10.392	9	29	84	69	27	19	143	44	19	51
6 Orphée aux enfers (Offenbach)	31	5	17.999	9	36	51	22	67	27	27	46	58	74
7 Die stumme Serenade (Korngold)	27	2	3.173	0	0	0	0	12	0	0	0	0	0
8 Märchen im Grand-Hotel (Abraham)	24	2	4.483	31	18	18	3	0	0	0	0	0	0
Der Graf von Luxemburg (Lehár)	24	1	13.903	0	14	0	33	27	29	7	36	42	41
10 Ball im Savoy (Abraham)	23	2	11.457	0	0	51	15	8	37	35	29	20	4
11 Der Vogelhändler (Zeller)	22	2	5.831	6	16	20	22	19	23	60	82	42	63
Wiener Blut (Strauss)	22	2	2.616	6	14	30	2	26	62	13	31	0	0
13 Die Piraten von Penzance (Sullivan)	21	2	7.433	0	2	12	23	13	14	0	10	20	0
14 Viktoria und ihr Husar (Abraham)	16	2	2.716	5	0	17	0	0	17	0	0	12	0
La vie Parisienne (Offenbach)	16	1	5.260	16	0	37	9	12	28	41	6	10	17
16 Candide (Bernstein)	15	1	5.991	0	19	26	41	41	24	17	0	0	7
17 Gräfin Mariza (Kálmán)	14	1	7.048	7	23	26	18	27	56	35	103	53	107
Der liebe Augustin (Fall)	14	1	2.752	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
19 Die Blume von Hawaii (Abraham)	13	2	4.123	5	3	0	24	12	23	6	7	0	0
Eine Nacht in Venedig (Strauss)	13	1	4.166	2	56	37	41	19	21	12	44	52	11

HINWEIS

Grundlage der Werkstatistik ist eine Online-Befragung (bis Spielzeit 2013/14 schriftlich) sämtlicher Staats-, Stadt- und Landestheater sowie der wesentlichen privaten Bühnen im deutschsprachigen Raum. Darüber hinaus werden produzierende Festivals und Ausbildungsinstitute, an denen unter professionellen Bedingungen erarbeitete Inszenierungen zur öffentlichen Aufführung gelangen, berücksichtigt. Erfasst wird das aufgeführte Gesamtrepertoire der Häuser (Eigen- und Koproduktionen) einschließlich konzertanter Aufführungen und Gastspiele in anderen Häusern, jedoch ohne Anspruch auf Vollständigkeit; Gastspiele fremder Ensembles im eigenen Haus bleiben unberücksichtigt. Da manche Theater nur Aufführungen, jedoch keine Besuchszahlen melden, kann es in einigen Fällen zu Lücken in der Darstellung kommen.

Mit der Werkstatistik 2014/15 ging eine Neufassung der Gliederungssystematik einher, um der Vielfalt von Werkmanifestationen in unterschiedlichen Theaterformaten Rechnung zu tragen. Ausschlaggebend ist seitdem nicht mehr eine vorab festgelegte Zuordnung eines Werkes in die drei Hauptsparten Musiktheater (Oper, Operette, Musical), Schauspiel und Ballett/Tanz, sondern die Entscheidung der Theater, wie sich eine Inszenierung als Werk positioniert. Dazu wurde die Gliederungssystematik erweitert: Gleichwertig zu den Hauptsparten werden seit 2014/15 auch das Kinder- und Jugendtheater, Puppen/Figurentheater, Revue/Liederabend sowie Mehrspartenprojekte/Performances geführt. Opern bzw. Opernbearbeitungen, die diesen Sparten zugeordnet werden, sind in der vorliegenden Statistik nicht berücksichtigt. Dies gilt auch für Inszenierungen, die in die seit der Spielzeit 2019/20 geführte Sparte Digitales Theater fallen; die Sparte umfasst sowohl genuin digitale Inszenierungen als auch Bühneninszenierungen, die live gestreamt oder als Aufzeichnung online gestellt werden.

FUSSNOTEN

¹Seit März 2020 kam es infolge der COVID-19-Pandemie wiederholt zu Einschränkungen des Spielbetriebs bis hin zu Schließungen von Spielstätten, was sich in den Spielzeitdaten niederschlägt.

QUELLENINFORMATIONEN

Zusammengestellt vom Deutschen Musikinformationszentrum nach: Wer spielte was? Werkstatistik, hrsg. vom Deutschen Bühnenverein, diverse Jahrgänge.

Haben Sie Fragen oder suchen
Sie etwas Bestimmtes?

 miz.org/de/statistiken

 info@miz.org

TRÄGER DES MIZ

 **DEUTSCHER
MUSIKRAT**

Deutscher Musikrat gGmbH

Deutsches Musikinformationszentrum (miz)

Weberstraße 59, 53113 Bonn

Telefon: 49 (0)228 2091-180

E-Mail: info@miz.org

www.miz.org

Geschäftsführung Deutscher Musikrat: Stefan Piendl

Leitung Deutsches Musikinformationszentrum:

Stephan Schulmeister